

Jörg Sapper Europeana

Das digitale kulturelle Gedächtnis Europas

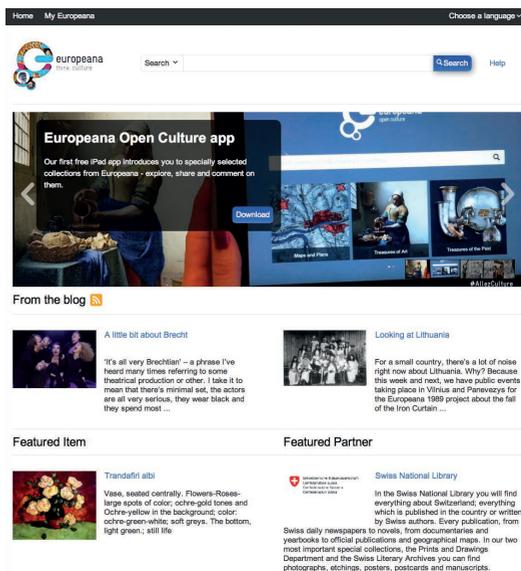
Lehrkräfte stehen bei der Unterrichtsplanung immer wieder vor der Herausforderung neue Medieninhalte für den Unterricht zu beschaffen. Bilddateien zur Unterstützung eines Lehrervortrags, eine kurze anschauliche Videosequenz oder Hörbeispiele scheinen im Netz grenzenlos verfügbar - doch entbehren diese oftmals jeglicher urheberrechtlichen Grundlage und sind zudem nicht wissenschaftlich fundiert.¹ Der Name eines Komponisten wird gegoogelt und die gewünschten Medien heruntergeladen.

Es sollte doch eine Seite oder Archiv fernab dieser rechtlichen Grauzone geben, die über eine definierte Suchmaske Medien europäischer Kulturgeschichte unter freien lizenzrechtlichen Bestimmungen zur Verfügung stellt.

Die Geschichte der Europeana

In einem Brief der damaligen Regierungschefs von Frankreich, Polen, Deutschland, Italien, Spanien und Ungarn im April 2005 an den Präsident der Europäischen Kommission, José Emanuel Barroso, ließen diese verlautbaren das „vielfältige Erbe der europäischen Bibliotheken“ zu digitalisieren und auf einer Plattform zur Verfügung zu stellen.² Bereits bestehende Archive wurden zu einem Verbund Digitaler Bibliotheken zusammengeschlossen. Die Idee der Europeana war geboren. Heute präsentiert sich die Seite Europeana.eu als eine virtuelle, internetbasierte Bibliothek, über die man das wissenschaftliche und kulturelle Erbe Europas von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Gegenwart in Form von Bild-, Text-, Ton- und Videodateien erleben kann. Mit mehr als 20.000.000 digitalen Objekten bildet sie das größte digitale kulturelle Gedächtnis Europas.

Lehrkräften sowie Schülern und Studenten steht somit ein umfassendes Archiv zur Verfügung. Ein Archiv, das zum Ansehen, Recherchieren und Download geradezu einlädt. Die Mediendateien unterliegen keinem Copyright und können somit frei und legal für den Bildungsbereich genutzt werden.



¹<http://www.lo-recht.de/fall-des-monats-12-08.php>, aufgerufen am 12.06.2013.

²http://ec.europa.eu/information_society/activities/digital_libraries/doc/letter_1/index_en.htm, aufgerufen am 26.07.2013.

Den Audiobereich der Europeana administriert DISMARC. DISMARC steht für „DIScovering Music ARCHives“. Diese Institution, im Juli 2013 durch ein Kuratorium³ in Weimar begründet, hat sich zum Ziel gesetzt die Audioarchive in Europa und auch weltweit über diese Plattform zu vernetzen und online zugänglich zu machen. Mit Hilfe von sogenannten Metadaten werden die Musikstücke, beispielsweise eine polnische Mazurka, getaggt - mit kategorialen Schlagwörtern gekennzeichnet. Im Falle einer Mazurka könnten die generellen Metadaten beispielsweise lauten: 3/4, mäßig langsam, Tanz, Masuren. Je mehr Metadaten - sprich Beschreibungen - ein Titel besitzt, desto genauer ist eine Einordnung in ein Genre, eine Musikkultur und Region möglich.



This portal serves as the Audio Aggregation Platform for Europeana

Für den praktischen Musikunterricht bedeutet dies, dass in den kommenden Jahren über die globale Vernetzung neue Musikarchive weltweit erschlossen werden und zur Verfügung stehen. Gerade für den Bereich der Transkulturellen Musikpädagogik bildet dies eine Entwicklung von unschätzbarem Wert und liegt voll und ganz im Trend der Bildung von Open Educational Resources.⁴

³Das Kuratorium für digitale Audio Archive (Dismarc Curators) ist eine Initiative von Vertretern aus Wissenschaft, Rundfunkanstalten und Technologieunternehmen. Es setzt sich die Erschließung, Bearbeitung und Verbreitung von digitalen Audio-Informationen bei Einhaltung hoher Qualitätsstandards zum Ziel. Neben dem RBB sind auch Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Philip Kueppers und Jörg Sapper, drei Wissenschaftler des Instituts für Transcultural Music Studies (TMS) der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, Mitglieder des Kuratoriums.

⁴OERs stehen für Freie Bildungsmaterialien in Deutschland. Die erste Konferenz hierzu wird im September 2013 in Berlin stattfinden.

Bauer & Hieber

Ihr Notenspezialist Erfurt

Noten • Musikbücher • CDs • Instrumente

Musikalienzentrum Erfurt
Bauer & Hieber
Anger 77
99084 Erfurt

Tel: 0361 / 663 82 39
E-Mail: erfurt@bauer-hieber.com
Web: www.bauer-hieber.com

Wir sind umgezogen!

Öffnungszeiten

Mo-Fr 09.30 - 19.00 Uhr Sa 09.30 - 14.00 Uhr

Thüringens großes Fachgeschäft